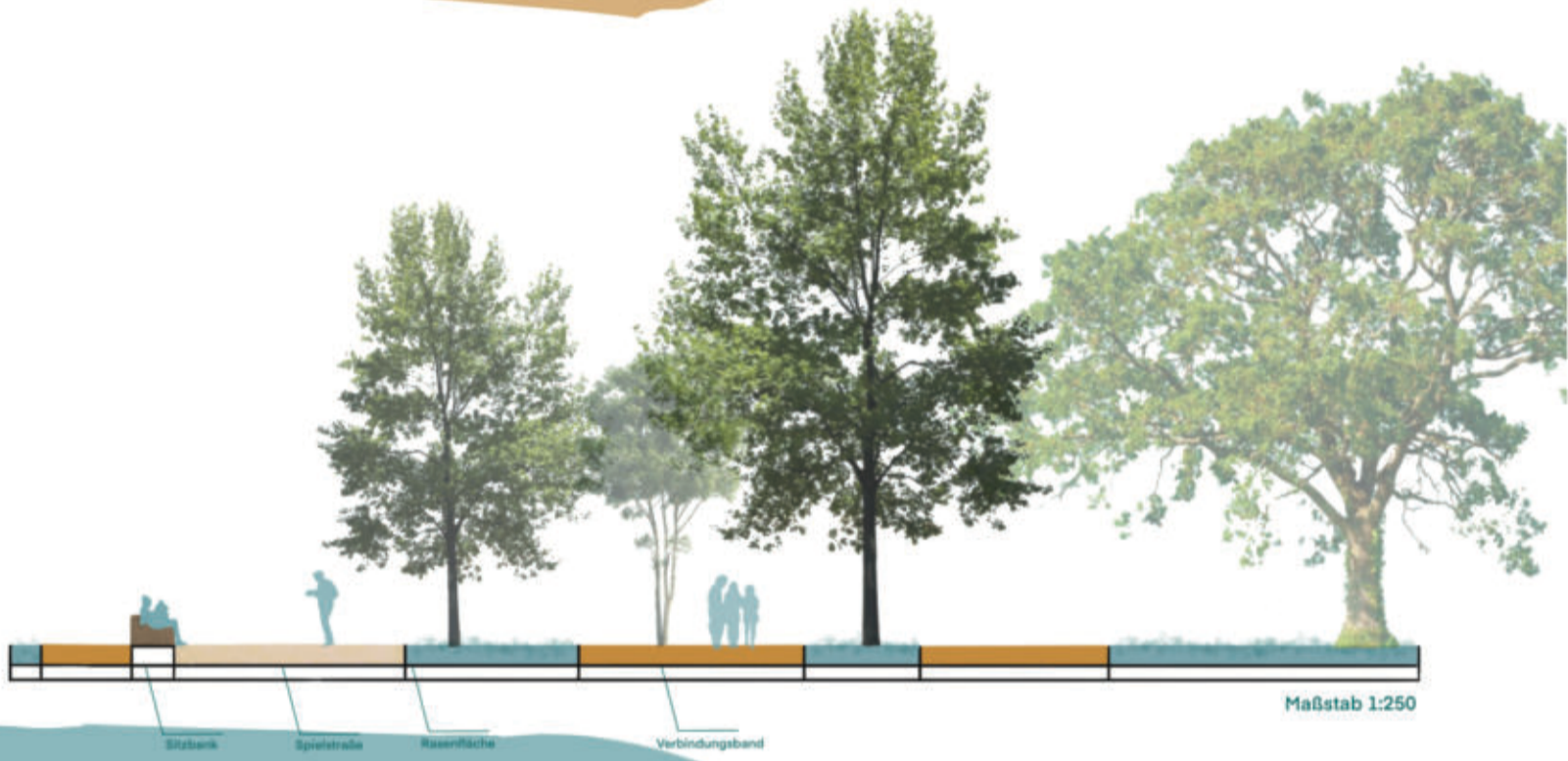
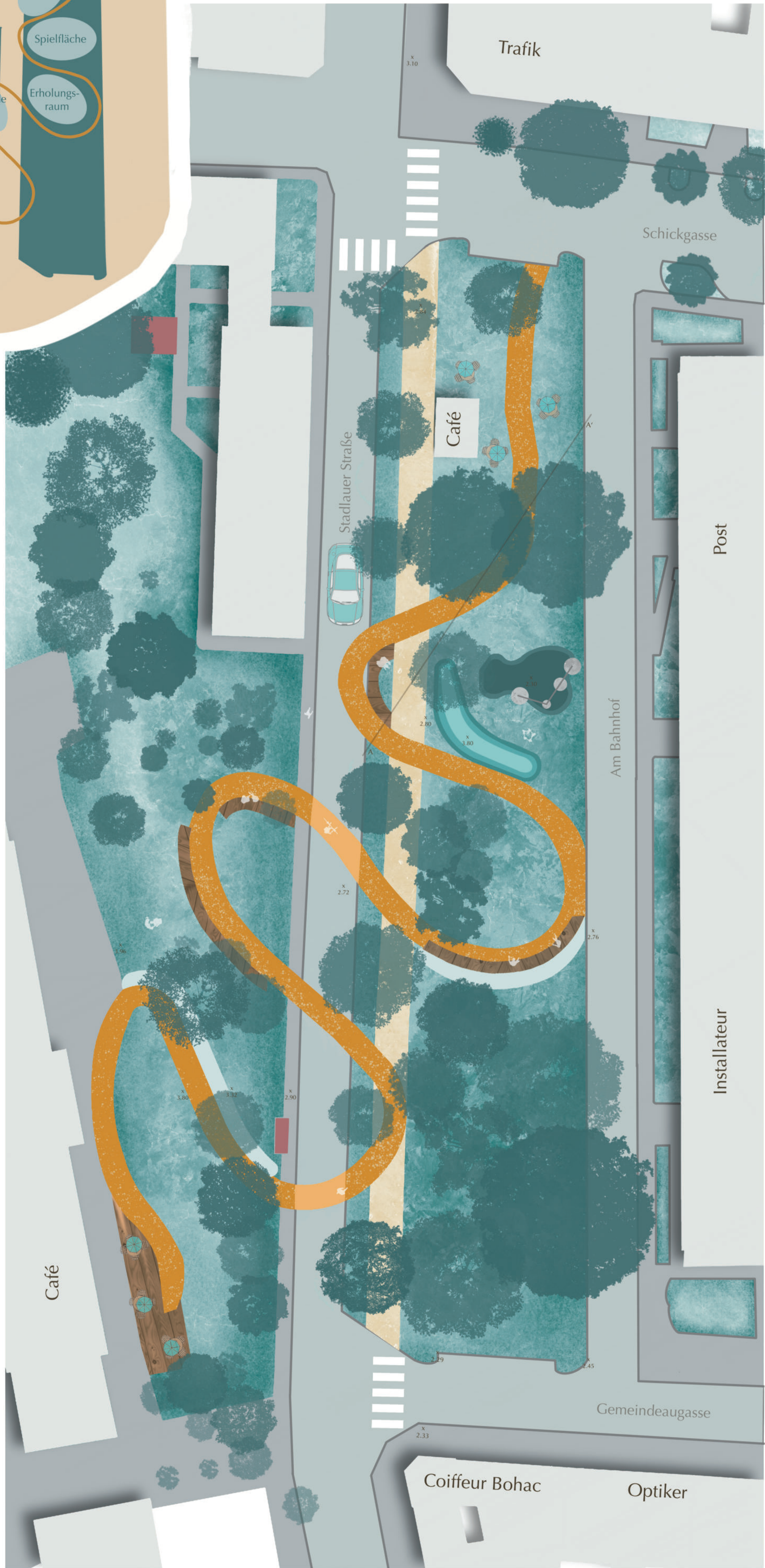
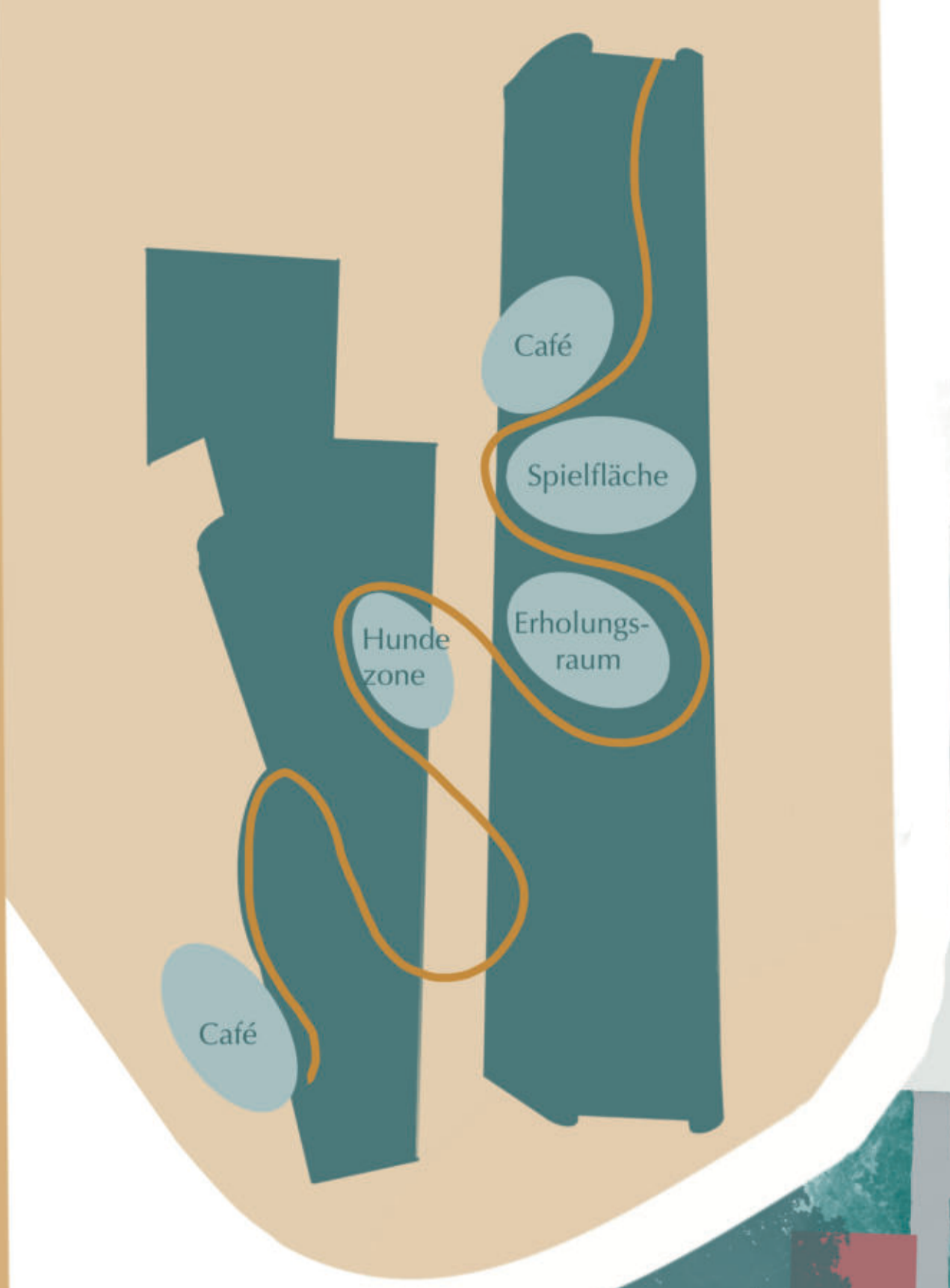


VERBUNDEN

Die Verbindung der beiden getrennten Flächen erfolgt durch einen breiten Gehweg, der sich um die Bestandsbäume vom Bahnhofplatz zu dem kleinen Häuschen zieht. Dabei nimmt die Linie verschiedene Strukturen an. Sie bildet den Gehweg, Staudenbeete, Sitzmöglichkeiten und Spielgeräte.

Im westlichen Teil entsteht dabei ein großes Areal für Hunde. Für die Besitzerinnen befinden sich entlang des Gehwegs hölzerne Sitzflächen. Das Band ermöglicht auch das Überqueren der Straße, einmal direkt nach den oben beschriebenen Staudenbeeten, und eine weitere Querung befindet sich auf Höhe des Hundearials.

Die Hauptstraße ist eine Einbahnstraße. Sie wird durch eine Grünfläche mit einer Baumallee von der Spielstraße getrennt, welche verschiedene Nutzungen ermöglicht.



Im Hauptteil des Parks wird der Raum in vier Teilflächen unterteilt. Der südliche Teil ist hier für den Markt vorgesehen. Er bietet viel Platz und ist leicht zugänglich, ideal zum Schlendern zwischen den Ständen. Der Marktplatz wird durch eine weitere dichte Staudenbeete abgegrenzt. Das Band verwandelt sich hier in Holzflächen, die zum Ausruhen, Sitzen und Verweilen gedacht sind.

Weiterhin bildet das Band eine Anhöhe. Der Hügel wird zur Spielstraße hin höher und flacht in Richtung der Parkmitte ab. Dabei entsteht eine Mulde, in der flache runde Steinelemente sich aufsteigend anordnen. Im Norden verläuft der Gehweg leicht wellig und erschließt das kleine Häuschen. Dieses wird zu einem Café umgewandelt, davor befindet sich ein Gastgarten.

